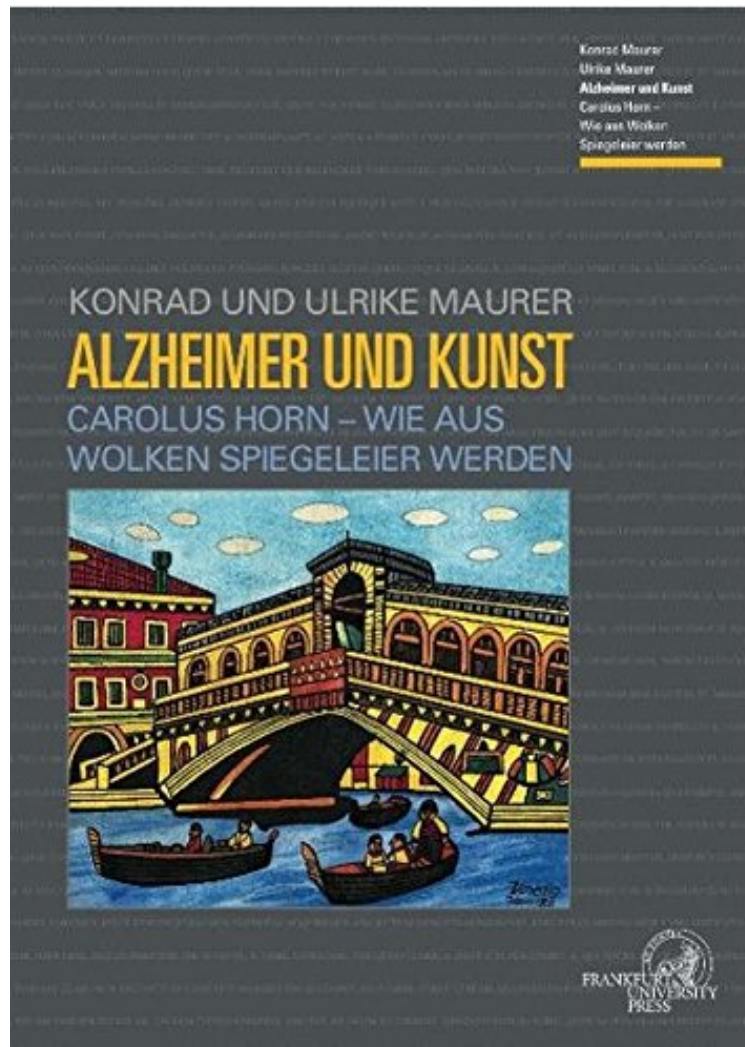


[Download free pdf] Alzheimer und Kunst: Carolus Horn - Wie aus Wolken Spiegelei werden

Alzheimer und Kunst: Carolus Horn - Wie aus Wolken Spiegelei werden

Von Konrad Maurer, Ulrike Maurer
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #803879 in BcherVerffentlicht am: 2009-09-12Einband: Gebundene Ausgabe176 Seiten | File size: 75.Mb

Von Konrad Maurer, Ulrike Maurer : Alzheimer und Kunst: Carolus Horn - Wie aus Wolken Spiegelei werden before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alzheimer und Kunst: Carolus Horn - Wie aus Wolken Spiegelei werden:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie verndert sich die Innenwelt und der Blick auf die Welt im Laufe einer Demenz-Erkrankung?Von Klaus SchwarzfischerIch bin ber eine Rezension in der Fachzeitschrift "Gestalt Theory" auf dieses Buch aufmerksam geworden - und habe es mir sogleich besorgt. Es ist als Buch und auch als Ausstellungskatalog wrmstens zu

empfehlen. (Die in diesem Band reproduzierten Originale sind in einer Dauerausstellung des Amtes für Gesundheit der Stadt Frankfurt am Main zu sehen.) Hervorragend bebildert macht es das sehr anschaulich, was sich wohl kaum jemand sonst vorzustellen in der Lage ist. Wie verändert sich die Innenwelt und der Blick auf die Welt im Laufe einer Demenz-Erkrankung? Wie verändert sich die Wirklichkeits-Konstruktion eines Menschen dabei? Carolus Horn war ein hervorragender Werbe-Grafiker, der im Nachkriegs-Wirtschaftswunder viele sehr bekannte Motive schuf (z.B. für Opel). Er konnte außerordentlich gut naturalistisch malen und zeichnen. Auch in seiner Freizeit und im Urlaub zeichnete und malte er (z.B. viele Motive seines Heimatortes und von Venedig). Diese Produktion setzte er auch nach dem Beginn der Demenz-Erkrankung (im Alter von ca. 60 Jahren) fort. Dadurch ist die Veränderung seiner Weltsicht an den kontinuierlichen Entwicklungen seines "Stils" ablesbar. Gesichter verändern sich, Formen werden grübler, Perspektiven werden unstimmliger - bis zuletzt Wolken nur noch wie Spiegeleier aussehen, bevor Gestalt völlig zerfällt. Die kompetenten Texte sind kurz genug, um gerne gelesen zu werden. Sie erhellen die Motive der einzelnen Darstellungen und vor allem die Zusammenhänge und die Entwicklungs-Dynamik (aber auch den biografischen Hintergrund, soweit er für das Verständnis wichtig ist). Zugleich sind die Texte ausführlich genug, um mehr als nur Stichworte zum Thema zu liefern. Fazit: Für Zeichner und Gestalter ebenso wichtiges Buch wie für Angehörige von Erkrankten oder Beschäftigte im Pflegebereich. Man legt dieses Buch wirklich "reicher" weg als man es in die Hand genommen hat. Wann kann man sowas schon bei einem Buch sagen?

Kurzbeschreibung Carolus Horns Werke zeigen deutliche Veränderungen über die Zeit hinweg und spiegeln so die krankhaften Veränderungen des Gehirns und die bei der Alzheimer-Demenz gestörte visuelle Funktionalität auf mehreren Ebenen wider. Die in dem Band reproduzierten Originale sind in einer Dauerausstellung des Amtes für Gesundheit der Stadt Frankfurt am Main (ab 10. 9. 2009) zu sehen. - über die Autoren: Konrad Maurer, geboren in Stuttgart, studierte zunächst Musik (Violoncello), dann Medizin. Von 1993 bis 2009 war er Ordinarius für Psychiatrie und Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Frankfurter Universitätsklinikum. Er ist Professor für Psychiatrie, Psychotherapie, Klinische Geriatrie und Forensische Psychiatrie. - Ulrike Maurer, geboren in Berlin, war im Buchhandel und Verlagswesen im In- und Ausland tätig. Unter ihrer Leitung wurde das Geburtshaus von Alois Alzheimer in Marktbreit renoviert und zu einem Museum und Tagungszentrum umgestaltet, das sie nun als Direktorin betreut. Konrad und Ulrike Maurer sind zudem die Autoren der ersten Alzheimer-Biographie im Piper Verlag.